

Modul: Europäische Integration
Prüfer: Prof. Welfens
Tag der Prüfung: 31.03.2009
Dauer: 90 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel: keine

Es sind alle Fragen zu beantworten.

Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik

1. Welcher Unterschied besteht zwischen offshoring und outsourcing? Wenden Sie die Theorie der Direktinvestitionen auf die veränderte Arbeitsteilung in der EU an. (15 P.)
2. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Direktinvestitionen und dem Außenhandel? (10 P.)
3. Wie kann die supranationale Wirtschaftspolitik (EU) den Strukturwandel im Zuge der EU-Osterweiterung sinnvoll unterstützen? (5 P.)

Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB

1. Beschreiben Sie den Sinn und die Kriterien des Stabilitäts- und Wachstumspakts. Diskutieren Sie, auch unter der Berücksichtigung der aktuellen Finanzkrise, stichwortartig Pro- und Kontra-Argumente hinsichtlich Flexibilisierung bzw. Beibehaltung der Kriterien. (10 P.)
2. Nennen Sie die Kriterien der Theorie Optimaler Währungsräume. (5 P.)
3. Osteuropäische Länder wie Ungarn und Lettland haben im Zuge der ausgebrochenen Finanzkrise finanzielle Hilfen vom Internationalen Währungsfonds angefordert. Welches sind die Aufgaben und Zielsetzungen des Internationalen Währungsfonds? Diskutieren Sie mögliche Auswirkungen der Finanzkrise auf die Beitrittsfähigkeit der mittel- und osteuropäischen Beitrittsländer zur Eurozone. (15 P.)

Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

1. Definieren Sie ausgehend vom Begriff des Produktionspotentials die verschiedenen Phasen eines idealtypischen Konjunkturzyklus. (10 P.)
2. Die beiden Länder Hatesaving and Likesaving seien durch die folgende Produktionsfunktion gekennzeichnet:

$$Y = F(K, L) = K^{0,5}L^{0,5}.$$

Nehmen Sie an, dass keines der beiden Länder Bevölkerungswachstum oder technischen Fortschritt aufweist, und dass fünf Prozent des Kapitals in jedem Jahr verschleißt. Nehmen Sie weiterhin an, dass Hatesaving 10 Prozent und Likesaving 20 Prozent seines jährlichen Outputs spart. Bestimmen Sie für beide Länder die steady state Niveaus des Pro-Kopf-Kapitals, Pro-Kopf-Einkommens und Pro-Kopf-Konsums. (10 P.)

3. Welche Auswirkungen hat der Unterschied zwischen dem privaten und sozialen Grenzprodukt des Kapitals im Modell von Romer (1986) auf die gleichgewichtige Wachstumsrate? Unterstützen Sie Ihre Argumentation mit einer geeigneten graphischen Darstellung. Welche Politikimplikation ergibt sich aus Ihrem Befund. (10 P.)